

Schlaf, mein kleiner Freund

Text: Georg Bühren

Musik: Detlev Jöcker

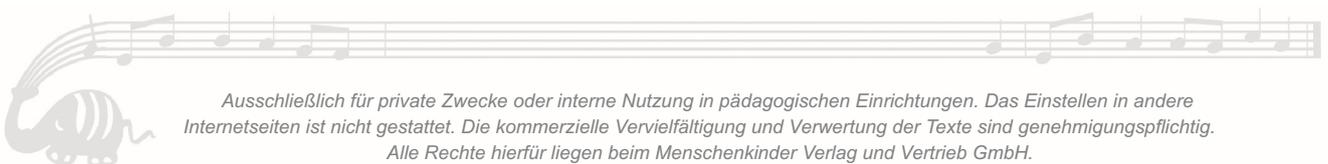
Refrain:

Schlaf, mein kleiner Freund, schlaf ein,
musst jetzt nicht mehr traurig sein.
Wenn du willst, dann bleib ich hier,
bleib die ganze Nacht bei dir,
bis du eingeschlafen bist
und im Traum die Angst vergisst.
Ja, ich halte bei dir Wacht,
bleib die ganze, bleib die ganze,
bleib die ganze Nacht.

1. Ein schöner Traum soll deine Sorgen,
dir vertreiben wie der Wind.
Freu dich doch lieber schon auf morgen,
wenn beim Spiel wir fröhlich sind.
Hoch in den schneebedeckten Bergen
glänzt von fern das Morgenrot,
da backt man bei den lieben Zwergen
fleißig schon das Frühstücksbrot.

Refrain:

Schlaf, mein kleiner Freund, schlaf ein,
musst jetzt nicht mehr traurig sein.
Wenn du willst, dann bleib ich hier,
bleib die ganze Nacht bei dir,
bis du eingeschlafen bist
und im Traum die Angst vergisst.
Ja, ich halte bei dir Wacht,
bleib die ganze, bleib die ganze,
bleib die ganze Nacht.



2. Sowie ein großes Tuch aus Seide
legt die Nacht sich auf die Welt,
darunter liegen auch wir beide
wie in einem blauen Zelt.
Die Sterne funkeln wie Brillianten
und die Grillen singen sacht,
sind unsre leisen Musikanten,
bis der neue Tag erwacht.

Refrain:

Schlaf, mein kleiner Freund, schlaf ein,
musst jetzt nicht mehr traurig sein.
Wenn du willst, dann bleib ich hier,
bleib die ganze Nacht bei dir,
bis du eingeschlafen bist
und im Traum die Angst vergisst.
Ja, ich halte bei dir Wacht,
bleib die ganze, bleib die ganze,
bleib die ganze Nacht.

